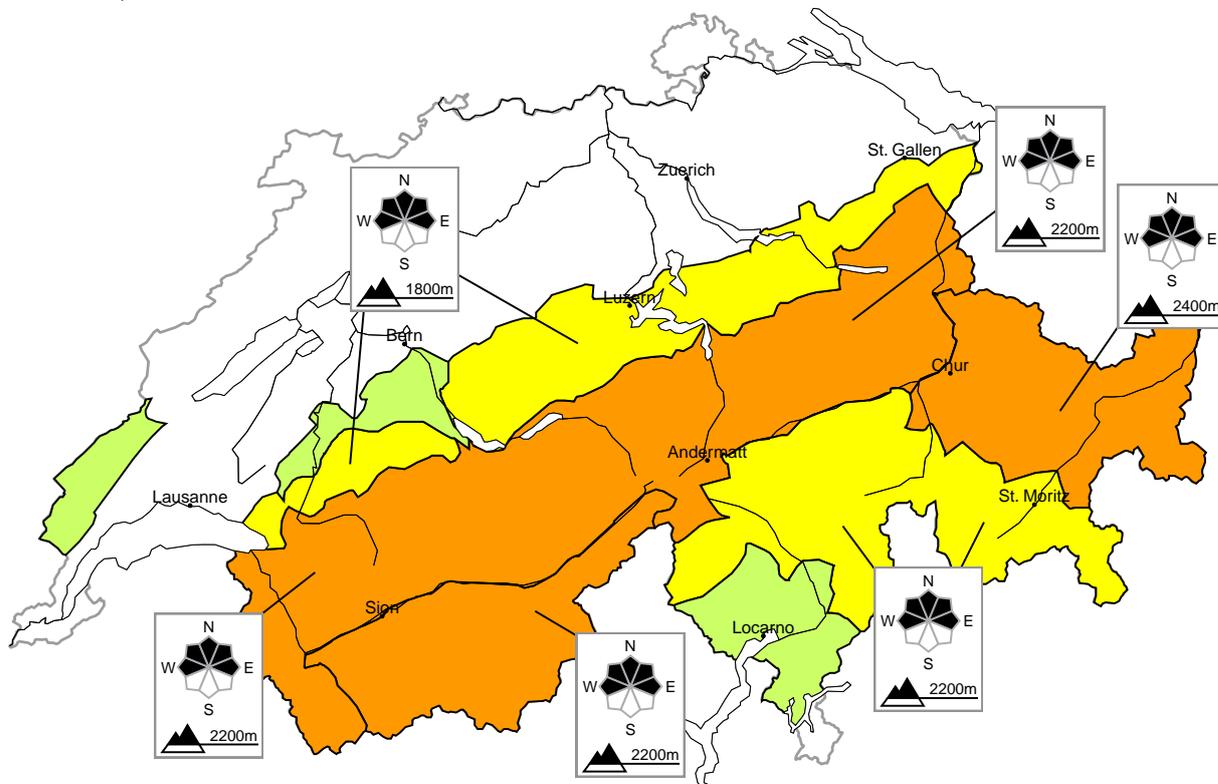


# Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 3.4.2023, 08:00 / Nächstes Update: 3.4.2023, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.4.2023, 08:00



### Gebiet A

Erheblich, Stufe 3=



### Neuschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind teils noch störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Zudem können vereinzelt trockene Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schneearmen Stellen. Lawinen können teilweise die nasse Schneedecke mitreissen. Dies vor allem an Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2400 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

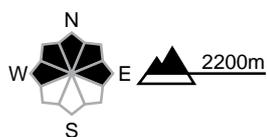
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3-**



**Neuschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Neu- und Trieb Schnee sind teils noch störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Lawinen können teilweise die nasse Schneedecke mitreissen. Dies vor allem an Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2400 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3-**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

In der Altschneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können teilweise die nasse Schneedecke mitreissen und recht gross werden. Dies vor allem an Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind die meist kleinen Trieb Schneeansammlungen teils störanfällig. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

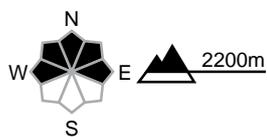
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2+**



**Trieb Schnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen überlagern vor allem an Nordhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

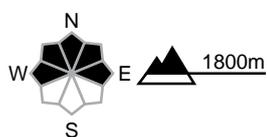
**Gebiet E**

**Mässig, Stufe 2-**



**Trieb Schnee**

**Gefahrenstellen**

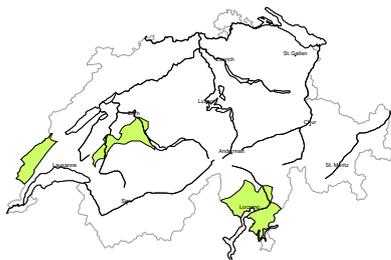


**Gefahrenbeschreibung**

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Gebiet F**

**Gering, Stufe 1**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.4.2023, 17:00

### Schneedecke

Der Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage ist in der Höhe teils noch störanfällig. Unter diesen neueren Schneeschichten sind vor allem vom Wallis bis nach Graubünden an West-, Nord- und Osthängen verbreitet schwache Schichten im Altschnee vorhanden. Mit Wärme und Regen wurden diese Altschneesichten an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m feucht, an West- und Osthängen unterhalb von 2600 bis 2800 m ganz durchfeuchtet. Vor allem in Graubünden und teilweise im südlichen Wallis, wo diese Schwachsichten im Altschnee weniger mächtig überlagert sind als in den übrigen Gebieten, können Lawinen von Personen stellenweise noch in diesen teils feuchten Schwachsichten ausgelöst werden. Trotz der Abkühlung bleiben tiefere Schichten der Schneedecke feucht. Trocken angerissene Lawinen können in der Sturzbahn zum Teil die gesamte feuchte Schneedecke mitreissen.

### Wetter Rückblick auf Sonntag, 02.04.2023

In der Nacht fiel schauerartiger Niederschlag. Im Wallis und im Süden war es teils klar. Tagsüber war es im Wallis und im Süden recht, sonst mit tiefer Restbewölkung nur teils sonnig und vor allem im Norden gab es noch einzelne Schauer. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1200 und 1400 m.

#### Neuschnee

von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag:

- Unterwallis, Alpennordhang: verbreitet 5 bis 10 cm, sonst weniger
- Damit schneite es seit Freitagnachmittag oberhalb von rund 2500 m:
- Unterwallis, nördliches Oberwallis: 50 bis 70 cm
  - übriger nördlicher Alpenkamm bis in die Glarner Alpen, südliches Oberwallis, übriges Gotthardgebiet: 20 bis 40 cm
  - Jura, übriger Alpennordhang, übriges Nordbünden, Unterengadin, übriges Tessin: 10 bis 20 cm
  - sonst weniger

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und +2 °C im Süden

#### Wind

schwach bis mässig aus Nordwest bis Nordost

### Wetter Prognose bis Montag, 03.04.2023

In der Nacht fällt im Norden und Osten noch wenig Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1200 m. Im Wallis und im Süden ist die Nacht teils klar. Tagsüber ist es im Westen und Süden meist, sonst teils sonnig.

#### Neuschnee

von Sonntagnachmittag bis Montagnachmittag oberhalb von 1600 m:

- Alpennordhang, Graubünden: verbreitet bis 5 cm, am zentralen Alpennordhang bis 10 cm
- sonst meist trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und -6 °C im Nordosten und bei 0 °C im Süden

#### Wind

meist schwach bis mässig aus Nordost, im Süden teils starker Nordföhn

## Tendenz bis Mittwoch, 05.04.2023

Am Dienstag und Mittwoch ist es nach meist klaren Nächten jeweils recht sonnig. Am Dienstag bleibt es kühl. Am Mittwoch sinkt die Temperatur weiter. Auf 2000 m liegt die Mittagstemperatur dann zwischen -6 °C und -10 °C. Es bläst oft mässiger, in der Höhe teils starker Wind aus Nord bis Nordost.  
Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.